

## Presseinformation

Frankfurt am Main, 19.02.2018

### **Beyond Fast Fashion. Mode machen, Wandel denken**

#### **Podiumsgespräch mit Claudia Banz, Sina Trinkwalder, Daniel Überall und Franck Zians im Museum Angewandte Kunst**

**Dienstag, 27. Februar 2018, 19 Uhr**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Podiumsreihe *Blickwechsel – Zukunft gestalten*

Auf den Fashion Weeks und Designmessen rund um den Globus, in Blogs, Hochglanz-Magazinen und TV-Shows werden immer neue Trends proklamiert, wird das Neueste vom Neuen zelebriert, als gäbe es keine Probleme wie den Klimawandel oder den Kampf um endliche Ressourcen. Dabei wird die Halbwertszeit der Trends immer kürzer, lockt immer schon das nächste Neue.

Doch was sind die sozialen und ökologischen Folgen von Fast Fashion? Gehört die Dynamik des beständig Neuen zwingend zur Mode- und Designwelt oder gibt es Alternativen? Wie können (Mode-)DesignerInnen am Puls der Zeit sein und zugleich Dinge von nachhaltigem Wert schaffen, die auch in der nächsten Saison noch Bestand haben? Und welche Rolle spielt hierbei das Aufgreifen und Weiterentwickeln von handwerklichen Traditionen?

Diese Fragen stehen im Zentrum eines Podiumsgesprächs mit anschließender Diskussionsrunde, zu dem das Museum Angewandte Kunst am Dienstag, dem 27. Februar, um 19 Uhr einlädt. Unter dem Titel *Beyond Fast Fashion. Mode machen, Wandel denken* sind die Kuratorin Claudia Banz, die Sozialunternehmerin Sina Trinkwalder, der Frankfurter Stylist Franck Zians sowie Daniel Überall von der Münchner Genossenschaft *Kartoffelkombinat* zu Gast.

Zuerst wird Claudia Banz ausgehend von der im Jahr 2015 von ihr kuratierten Ausstellung *Fast Fashion* Einblicke in die Schattenseite der Mode geben. Im Anschluss daran wird Sina Trinkwalder erläutern, was sie bei ihrem Modelabel *manomama* aus Achtung vor Mensch und Umwelt anders macht. Danach stellt Franck Zians die Philosophie der Frankfurter Friseurbetriebe *Wachs & Wachs & Zians* vor, wo man auf solides Handwerk und ästhetische Grundprinzipien setzt. Die Präsentation des Münchner *Kartoffelkombinates* zeigt auf, was Design und Handwerk mit Landwirtschaft zu tun haben und warum ökologische Ernährung schon viel mehr im Mainstream angekommen ist als Fair Fashion.

Anschließend ist das Publikum dazu eingeladen, gemeinsam mit dem Podium zu diskutieren: über die Ausgangsfragen des Abends, die gehörten Beiträge und darüber, welche Haltung es im (Mode-)Design, in Unternehmen und auf Konsumentenseite braucht, um dem Prinzip Fast Fashion einen bewussteren Umgang mit den Dingen entgegen zu setzen.

Es moderiert Laura Krautkrämer.

# Presseinformation

Frankfurt am Main, 19.02.2018

Der Eintritt zum Podiumsgespräch beträgt 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro.

Mit der Podiumsreihe *Blickwechsel – Zukunft gestalten* ergänzt das Museum Angewandte Kunst Fragen nach einer guten Gestaltung um die gesellschaftliche Perspektive. Die von der Kunsthistorikerin und freien Kulturgestalterin Nicole Hohmann gemeinsam mit dem Museum entwickelte Reihe diskutiert vierteljährlich aktuelle Fragestellungen nachhaltiger Entwicklung. Die Veranstaltungen ermöglichen ein Zusammentreffen zwischen Expertinnen und Experten, Besucherinnen und Besuchern, die sich den wechselnden Inhalten kritisch widmen und die so den Diskurs zu ökologischen und sozialen Themen erweitern.

*Blickwechsel – Zukunft gestalten* wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

## Podiumsgäste

Dr. Claudia Banz, Kuratorin und Kunsthistorikerin, ist seit Juni 2017 Kuratorin für Design am Kunstgewerbemuseum Berlin. Von 2011 bis 2017 leitete sie die Abteilung Kunst und Design am Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg und war dort für die Neueinrichtung der Dauerausstellungen Jugendstil und Moderne sowie der Abteilung Design verantwortlich. Parallel kuratierte sie u.a. die Sonderausstellung *Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode*.

Sina Trinkwalder ist Gründerin der ökosozialen Textilfirma *manomama*, die mehrfach für ihr Engagement ausgezeichnet wurde. Das 2010 in Augsburg gegründete Unternehmen beschäftigt hauptsächlich auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen. 2017 gründete sie mit *BRICHBAG* ein weiteres soziales Unternehmen. Mit beiden Firmen setzt sie sich dafür ein, die traditionsreiche Textilwirtschaft in Augsburg wiederzubeleben und gestaltet dies fair und ökologisch.

Daniel Überall, arbeitete bis 2007 in unterschiedlichen Werbeagenturen. Der studierte Kommunikationswirt ist Autor, engagiert sich im Vorstand der *anstiftung* und des *Kartoffelkombinats*, außerdem für die Hilfsorganisation *IHA*, den *Münchner Klimaherbst* und die *Initiative Stadtimker*.

Franck Zians ist Stylist und seit 1996 Mitinhaber von *Wachs & Wachs & Zians Friseurbetriebe* Frankfurt. Wie seine beiden Geschäftspartner Cajus und Cyrus Wachs war er zuvor als Manager und Creative Director bei Vidal Sassoon tätig.

# Presseinformation

Frankfurt am Main, 19.02.2018

## **Direktor**

Matthias Wagner K

## **Konzept und Programm**

Nicole Hohmann

## **Sachverständige für entwicklungspolitische Themen**

Katharina Dreuw

## **Moderation**

Laura Krautkrämer

## **Ort**

Museum Angewandte Kunst  
Schaumainkai 17  
60594 Frankfurt am Main

## **Information**

T +49 69 212 31286  
F +49 69 212 30703  
[www.museumangewandtekunst.de](http://www.museumangewandtekunst.de)

## **Öffnungszeiten**

Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

## **Eintritt zum Podiumsgespräch**

5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

## **Förderer**

ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

## **Pressekontakt**

Dorothee Maas und Natali-Lina Pitzer  
T +49 69 212 32828 / 73243  
F +49 69 212 30703  
[presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de](mailto:presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de)

## **Pressedownloads**

[www.museumangewandtekunst.de](http://www.museumangewandtekunst.de)

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

T +49 69 212 32828  
F +49 69 212 30703  
[presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de](mailto:presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de)